



Salzburg, 11. August 2011

PRESSEINFORMATION

ALPINE: Durchschlag im Bosrucktunnel Fertigstellung der zweiten Röhre auf der A9 Pyhrn in 2013

Nach nur 17 Monaten Bauzeit erfolgte heute der Durchschlag bei der zweiten Röhre des Bosrucktunnels unter Beisein der politischen und lokalen Prominenz aus Oberösterreich und der Steiermark.

Für Oberösterreichs LH-Stv. Franz Hiesl und dem steirischen Verkehrslandesrat Dr. Gerhard Kurzmann ist der Vollausbau des Bosrucktunnels ein weiterer Schritt konsequenter Straßenbaupolitik. Die zweite Röhre stellt eine weitere Maßnahme zur verbesserten Tunnelsicherheit dar.

Trotz der schwierigen Geologie konnte aufgrund eines optimierten Ablaufs 2,5 Monate geplante Bauzeit eingespart werden. „Die Errichtung der Weströhre stellte aus tunnelbautechnischer Sicht eine besondere Herausforderung dar. Die Vortriebsarbeiten waren mit schwierigen, geologischen Gegebenheiten konfrontiert. Die optimale Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer machen diesen Tunnelbau zu einem Erfolgsprojekt“, deponieren Roman Esterbauer, zuständiger Geschäftsführer der ALPINE Bau GmbH, und Franz Pacher, Geschäftsführer der ALPINE Bemo Tunnelling, die zusammen in der ARGE tätig sind.

Entlang der A9 Pyhrn-Autobahn, eine der wichtigsten Transitwege nach Südosteuropa wird der Bosrucktunnel, der bis dato einen Flaschenhals der A9 Pyhrn Autobahn darstellt, durch den Bau der zweiten Weströhre mit einer Gesamtlänge von 5,5 km erweitert. Der Auftrag wurde von der ASFINAG im Rahmen des Tunnelsicherheitsprogramms vergeben. Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme in 2013 wird diese Strecke dem geforderten zweispurigen Sicherheitsstandard der EU entsprechen und ein weiterer wesentlicher Schritt zum Vollausbau der A9 Pyhrn Autobahn gesetzt sein. Der Tunnel wird im Bagger- und Sprengvortrieb aufgeföhren werden.

Mit den Bauarbeiten wurde im Jänner 2010 begonnen. Die Nettoauftragssumme beträgt 130 Millionen Euro. Der zweiröhriqe Vollbetrieb wird nach der Sanierung der bestehenden Röhre in 2015 erfolgen.

Mit der Fertigstellung der zweiten Röhre des Bosrucktunnels werden die Bundesländer Steiermark und Oberösterreich zweispurig verbunden sein. Die 5,5 Kilometer lange Trasse (einschließlich Galerien) mit einer Fahrbahnbreite von ca. 7,5m, wird westlich der bereits bestehenden Oströhre verlaufen.

Mit 5 Pannenbuchten sowie 11 Querschlägen, wovon sechs begehbar sein werden, wird der Tunnel höchsten Sicherheitsansprüchen entsprechen.

ALPINE Tunnelbau-Kompetenz

Mit ihrer umfassenden Tunnelbau-Kompetenz ist ALPINE gemeinsam mit der 100% Tochter ALPINE BeMo Tunnelling GmbH nicht nur in ganz Österreich mit dem Pfänder-



und Katschbergtunnel, sondern auch weltweit im Bau von Eisenbahn- und Straßentunnels ebenso erfolgreich, wie beim Bau von Anlagen für die Wasser- und Energiewirtschaft.

International beteiligt ist ALPINE u.a. beim Bau des Gotthard-Basistunnels/ Schweiz, Bau des neuen Metro-Netz in Neu Dehli/Indien, wie dem Triebwasserstollen für das Kraftwerk in Tapovan/Indien. Darüber hinaus ist man in London am herausfordernden Crossrail- Tunnel Projekt beteiligt. Weitere Tunnelbauprojekte für Kraftwerke befinden sich in Bulgarien und der Türkei. Auch in Singapur baut ALPINE das Metro-Netz aus und hat mit der Errichtung eines Wasserversorgungsstollens auch in China im Tunnelbau Fuß gefasst. Als Berater bei Tunnelbau-Projekten ist man in den USA, Russland, Kasachstan und Großbritannien vertreten und stellt sein Know-how sowie Planungsexpertise zur Verfügung.

*Der österreichische **ALPINE Konzern** ist Teil der FCC Gruppe und weltweit tätig. Mit einer Bauleistung im Jahr 2010 von 3,2 Mrd. Euro und rd. 15.100 Mitarbeitern, ist ALPINE der zweitgrößte Baukonzern Österreichs. Weitere Infos unter www.alpine.at*

Foto:

Blick in den Tunnel

Copyright:

ALPINE Bau GmbH

Das Bild kann kostenfrei abgedruckt werden.

Rückfragehinweis:

Mag. Karin Keglevich

Unternehmenssprecherin

Tel. +43-1/532 25 45-0, mobil: +43 664 3380834

mailto: keglevich@spa.co.at